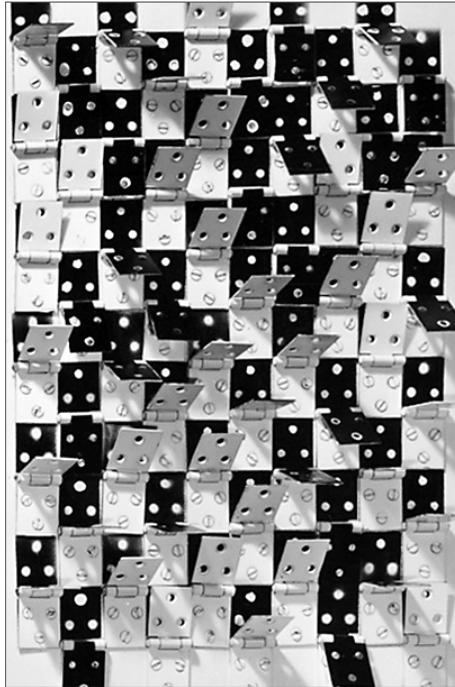




*Deutsche Psychoanalytische Vereinigung  
Zweig der IPA*

## **Pluralität und Singularität der Psychoanalyse**



**DPV-FRÜHJAHRSTAGUNG 2015**

**Kassel, 3. Juni – 6. Juni 2015**

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

Auf [www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de) finden Sie die online - Version dieses Programms. Dort werden notwendige Aktualisierungen vorgenommen und Sie finden dort auch Abstracts zu den Vorträgen und Infos zu den Foren oder AGs.

Jochen Hörisch stellt seinen Vortrag (04.06.2015, 20.00 Uhr) für eine Diskussion im Psychoanalyseforum ([www.psychoanalyseforum.de](http://www.psychoanalyseforum.de)) zur Verfügung. Dort können bis zum 04.07.2015 Kommentare und Diskussionsbeiträge eingestellt werden.

Programm- und Organisationskomitee:

Akram Abutalebi, Thomas Beier, Hedwig Blume, Petra Koellreutter-Strothmann, Hildegard Lahme-Gronostaj, Ingrid Moeslein-Teising, Konrad Rühling, Timo Storck, Rolf-Peter Warsitz, Ralf Zwiebel

*Titelbild: **Eugen Mahler**: "Scharnierobjekt Nr.1", 1966, 30x45 cm*

## Einladung zur Frühjahrstagung 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

mit dem Thema „Pluralität und Singularität der Psychoanalyse“ greifen wir einen Diskurs und eine Problematik auf, die eine große Aktualität und Dringlichkeit in vielen Bereichen der Psychoanalyse haben. Wir markieren mit dem Thema ein Spannungsfeld, das sich zwischen der unbestreitbaren Vielfalt und Vielstimmigkeit der modernen Psychoanalyse auf der einen Seite und ihrer Einzigartigkeit in theoretischer und methodischer Hinsicht auf der anderen Seite eröffnet.

Die Pluralität manifestiert sich in der klinischen Arbeit jedes einzelnen Psychoanalytikers und der Konzeptualisierung individueller Arbeitsmodelle. Sie spiegelt sich im Leben der Institute wider und zeigt sich in den unterschiedlichen Forschungsansätzen, in denen auch die Interdisziplinarität, beispielsweise mit der Entwicklungspsychologie und den Neurowissenschaften, zunehmend Beachtung findet. Sie findet sich auch im Dialog mit Philosophie, Kunst und Literatur in der Anwendung in unterschiedlichen Kulturen und nicht zuletzt in den notwendigen Antworten auf dringliche, aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen.

Die Singularität zeigt sich in dem einzigartigen Ansatz der Psychoanalyse, auf die Bedeutung und Wirksamkeit unbewusster Prozesse für das menschliche Leben sowohl theoretisch als auch praktisch zu antworten. Die psychoanalytische Situation mit ihrem spezifischen Rahmen und Setting bleibt eine einzigartige Forschungs- und Heilmethode, in der die psychische Assoziativität, Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand sowie die unvermeidliche Konfliktstruktur basale Elemente der psychoanalytischen Arbeit sind.

Dieses Spannungsfeld stellt für jeden einzelnen Psychoanalytiker eine große Herausforderung dar, da es hier um die Auseinandersetzung und Integration ganz verschiedener, teilweise gegensätzlicher und widersprüchlicher Anforderungen von innen und außen geht. Es mag mit diesen Spannungen zu tun haben, dass sich bei der fraglos bleibenden Attraktivität der Psychoanalyse für junge Ärzte, Psychologen und andere Wissenschaftler gegenwärtig doch nur wenige für diesen analytischen Weg entscheiden können. Wir glauben, dass es unumgänglich ist, sowohl Singularität als auch Pluralität zu verdeutlichen und die damit implizierten Kontroversen einem produktiven Streit zuzuführen. In diesem Sinne haben wir ein Programm für die diesjährige Frühjahrstagung zusammenzustellen versucht, das dieses Spannungsfeld in seinem ganzen Umfang sichtbar, aber auch diskutierbar und erlebbar machen soll.

Mit zwei öffentlichen Veranstaltungen, einer verbesserten Vorinformation auf der DPV-Homepage und einem Forum zum Öffentlichen Vortrag möchten wir Anreize für die Diskussion setzen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich von diesem Tagungsthema angesprochen fühlen und laden Sie ganz herzlich ein, an der Frühjahrstagung der DPV in Kassel teilzunehmen.



Gebhard Allert

Stellvertr. Vorsitzender

(geschäftsführend) der DPV



Konrad Rühling, Ralf Zwiebel

für das Programm- und  
Organisationskomitee

## **PROGRAMM**

### **Mittwoch, 3. Juni 2015**

**Ort:** **Ramada Hotel Kassel City Centre  
Baumbachstraße 2, 34119 Kassel**

10.00 – 12.30 Uhr **Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands**

13.00 – 16.00 Uhr **Sitzung des  
Zentralen Ausbildungsausschusses**

13.00 – 16.00 Uhr **Institutsleitertreffen**

16.30 – 20.00 Uhr **Sitzung des Gesamtvorstands**

**Donnerstag, 4. Juni 2015**

**Ort:** **Kongress Palais Kassel,  
Holger-Börner-Platz 1,  
34119 Kassel**

08.30 – 10.00 Uhr

- *Sitzung des  
Programm- und Organisationskomitees*

09.00 – 10.30 Uhr

**Aufnahmevorträge**

- 
- 
- 
- 
- 
- 

*10.30 – 11.00 Uhr*

*Kaffeepause*

11.00 – 12.30 Uhr

**Aufnahmevorträge**

- 
- 
- 
- 
- 
-

- 10.00 – 14.00 Uhr
- **Ausschuss für Gesundheits- und Berufspolitik**  
*Moderation: Rupert Martin, Köln*
- 11.00 – 12.30 Uhr
- **Treffen Geschäftsführender Vorstand und Ethikkommission**
- 11.00 – 14.00 Uhr
- **Ausschuss Öffentlichkeit und interdisziplinärer Dialog**  
*Moderation: Michael Koenen, Köln*
- 12.30 – 13.30 Uhr
- Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands**
- 12.30 – 14.15 Uhr
- Mittagspause*
- 12.45 – 14.15 Uhr
- **Treffen Vorstand und Kuratorium der DPV-Stiftung**  
*Moderation: Georg Bruns, Bremen*
- 12.45 – 14.15 Uhr
- Sitzung des Zentralen Ausbildungsausschusses**
- 14.15 – 19.00 Uhr
- Mitgliederversammlung**
- 16.30 – 17.00 Uhr
- Kaffeepause*
- 19.00 – 20.00 Uhr
- Imbiss*

## **Donnerstag, 4. Juni 2015**

### **Öffentlicher Vortrag**

20.00 – 21.15 Uhr

- Jochen Hörisch, Mannheim  
**Das Ich ist nicht Herr im eigenen Haus  
- Zur Psychoanalyse von Eigennamen**

Moderation: Gebhard Allert, Ulm

Dieser Vortrag steht anschließend im  
[www.psychanalyseforum.de](http://www.psychanalyseforum.de) für Kommentare  
und Diskussionsbeiträge bereit.

21.15 – 23.00 Uhr

**EMPFANG**

## Freitag, 5. Juni 2015

09.00 Uhr

### **Eröffnung der Tagung**

- Konrad Rühling,  
Vorsitzender des Alexander-Mitscherlich-  
Institut, Kassel
- Gebhard Allert, Ulm,  
geschäftsführender stellv. Vorsitzender der DPV
- Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der  
Stadt Kassel (oder VertreterIn)

### **Hauptvortrag 1**

09.30 – 11.00 Uhr

- René Roussillon, Lyon  
**La psychanalyse du narcissisme et la  
psychanalyse inévitablement post moderne**

Moderation: Valérie Bouville, Bonn  
schriftliche Übersetzung ins Deutsche liegt vor

*11.00 – 11.30 Uhr*

*Kaffeepause*

### **Hauptvortrag 2**

11.30 – 13.00 Uhr

- Heinz Weiß, Stuttgart  
**Gedanken über Trauma, Wiedergutmachung  
und die Grenzen von Wiedergutmachung bei  
schwer traumatisierten Patienten  
– Eine klinische Untersuchung**

Moderation:  
Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

*13.00 – 15.00 Uhr*

*Mittagspause*

13.15 – 14.45 Uhr  
geschlossener Arbeitskreis

- **DPV-Arbeitskreis zur Beschneidungsdebatte**  
Moderation:  
Andrea S. Schlanstein, Berlin  
Dorothee von Tippelskirch-Eissing, Berlin

13.15 – 14.45 Uhr

- **COWAP Committee on Women and Psychoanalysis**  
Moderation:  
Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

13.15 – 14.45 Uhr

- **AG Neue Medien, Website, POC**  
Moderation: Sönke Behnsen, Wuppertal

13.15 – 14.45 Uhr

- **Erweiterte Hochschul- und Forschungskommission**  
Moderation:  
Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt/M.

13.15 – 14.45 Uhr

- **AK Kinder- und Jugendpsychoanalyse**  
Moderation: Angelika Staehle, Darmstadt

13.15 – 14.45 Uhr

- **Osteuropa-Kommission**  
Moderation: Christa Hack, Mainz

13.15 – 14.45 Uhr

- **AK Ethnopsychanalyse**  
Moderation:  
Horst Brodbeck, Ratingen und  
Mahrokh Charlier, Frankfurt/M.

13.15 – 14.45 Uhr

- **Treffen der berufspolitisch für die DPV in der DGPT aktiven Ärzte und Psychologen (Kammern, KVen, Landesverbände, Beirat)**  
Moderation: Rupert Martin, Köln

## Parallele Foren und Arbeitsgruppen

15.00 – 16.30 Uhr

*Teilnahme nur für Mitglieder  
der DPV*

### **Forum zur Beauftragung mit Lehranalysen in der DPV**

- Norbert Matejek, Bensheim

### **Der Kampf um den Zugang zur psychischen Realität. Aspekte eines Rückzugs**

Moderation: NN

Vorherige schriftliche Anmeldung bei Herrn  
Matejek – NMatejek@aol.com- und Lektüre des  
Textes erforderlich

### **Forum I**

15.00 – 18.00 Uhr

### **Koreferate und Diskussion zum Hauptvortrag 1 (Roussillon)**

- Susann Heenen-Wolff, Brüssel
- Gerhard Dammann, Münsterlingen

Moderation: Valérie Bouville, Bonn

### **Forum II**

15.00 – 18.00 Uhr

### **Koreferate und Diskussion zum Hauptvortrag 2 (Weiß)**

- Martin Teising, Bad Hersfeld
- Tülay Özbek, Berlin

Moderation: Thomas Beier, Jena

### **Forum III**

15.00 – 18.00 Uhr

### **Forschungsforum Rund um die Couch – zur Lage des Nachwuchses zwischen Ausbildung und Forschung**

Einführung I: Marianne Leuzinger-Bohleber  
Präsentationen von Korinna Fritzemeyer,  
Lorena Hartmann und Alexa Negele

Einführung II: Rolf-Peter Warsitz  
Präsentationen von  
Christine Kirchhoff, Timo Storck und NN

Moderation: Georg Bruns, Bremen

**Forum IV**

15.00 – 18.00 Uhr

**Ständiges Forum zu Fragen der Ethik  
Ethische Fragen und psychoanalytische  
Essentials im Spannungsfeld verschiedener  
Zuständigkeiten (Kammern, Justiz und  
Medien)**

- Lorenz Böllinger, Bremen

**Erfahrungen aus der Arbeit des Beschwerde-  
und Schlichtungsausschusses der  
Psychotherapeutenkammer**

- Meinhard Korte, Hanau

**Was brauchen Patienten mit der Erfahrung  
von Abstinenzverletzungen? – Überlegungen  
zur Beratung im Spannungsfeld von Fürsorge  
und „Verfolgung“**

Moderation:

Gudrun Behrens-Hardt, Wetzlar

Lorenz Böllinger, Bremen

**Forum V**

15.00 – 18.00 Uhr

**Transformation und Selbstorganisation:**

**Intersubjektivität, Emotionalität,  
Behandlungstechnik**

- Chris Jaenicke, Berlin

**Konflikt und Bezogenheit: Eine Analyse  
intersubjektiv-emotionaler Prozesse**

- Reinhard Plassmann, Tübingen

**Transformation und Deutung: Die Technik  
der Prozessdeutung**

**Forum VI**

15.00 – 18.00 Uhr

**25 Jahre Wiedervereinigung – Gewinne und Verluste**

- Jürgen Hardt, Wetzlar

**Wiedervereinigung – Gewinne und Verluste**

- Arndt Ludwig, Zwickau

**Gehören wir wirklich dazu? Vom langen Weg der ostdeutschen Psychoanalyse in die psychoanalytische Gemeinschaft**

- Irene Misselwitz, Jena und
- Dagmar Völker, Leipzig

**Mauersplitter**

- Tomas Plänklers, Frankfurt/M.

**Von Deutschland nach Germany**

Moderation: Michael Eickmann, Gießen

**Forum VII**

15.00 – 18.00 Uhr

**Kulturtheoretisches Forum**

- Dieter Ohlmeier, Kassel
- Klaus Nerenz, Göttingen

**Zum Problem der „Legitimierung“ (Freud) psychoanalytischer Deutungen von Werken der Literatur und Musik**

Moderation: Rainer Paul, Wiesbaden

**Forum VIII**

15.00 – 18.00 Uhr

*Teilnahme nur für Kandidaten und Mitglieder Psychoanalytischer Fachgesellschaften*

**Die psychoanalytische Arbeit von Stunde zu Stunde**

- Hermann Erb, Stuttgart

**Schwierigkeiten, die negative Übertragung zu deuten**

Moderation:

Ursula von Goldacker, Hamburg

16.00 – 17.00 Uhr

*Kaffeepause individuell*

15.00 – 18.00 Uhr

**Kunstführung mit dem Kasseler Künstler  
Horst Hoheisel (Teilnehmer der documenta).**

**„Kunst der Erinnerung- Erinnerung der  
Kunst“. Ein Stadtspaziergang in Kassel.**

Teilnehmerzahl 20

(Reihenfolge der Anmeldung)

Begleitung:

Petra Koellreutter-Strothmann, Kassel

18.15 – 19.45 Uhr

*Teilnahme nur für Mitglieder  
der DPV*

**Forum zur Beauftragung mit Lehranalysen in  
der DPV**

- Uta Karacaoglan, Köln

**Wo „Nicht“ war, soll Ich werden - Aspekte  
der psychoanalytischen Behandlung eines  
Patienten mit einer Psychose aus dem  
schizophrenen Formenkreis**

Moderation: Michael Gingelmaier, Bruchsal

Vorherige schriftliche Anmeldung bei Frau  
Karacaoglan - [karacaoglan@t-online.de](mailto:karacaoglan@t-online.de) - und  
Lektüre des Textes erforderlich

18.15 – 19.45 Uhr

**Gruppenanalytische Großgruppe**

Bietet die Möglichkeit, unsere Erlebnisse und  
Erfahrungen während der Tagung gemeinsam zu  
untersuchen, zu vertiefen und weiter zu  
entwickeln.

Leitung:

- Heribert Knott, Stuttgart
- Jörg von Hacht, Hamburg

20.00 – 20.15 Uhr

**EMPFANG**

20.15 Uhr

**FESTABEND - DJ Musik nach Wunsch**

## **Samstag, 6. Juni 2015**

**Hauptvortrag 3**  
09.00 – 10.15 Uhr

• Gertraud Schlesinger-Kipp, Kassel  
**Über Gegenwärtigkeit in der Psychoanalyse**

Moderation: Konrad Rühling, Bielefeld

10.15 – 10.45 Uhr

*Kaffeepause*

## **Parallele Foren und Arbeitsgruppen**

**Forum IX**  
10.45 – 12.45 Uhr

**Koreferat und Diskussion zum  
Hauptvortrag 3  
(Schlesinger-Kipp)**

• Werner Bohleber, Frankfurt/M.

Moderation: Hedwig Blume, Kassel

**Forum X**  
10.45 – 12.45 Uhr

• Michael Hampe, Zürich  
• Wolfgang Mertens, München

**Vielstimmigkeit in Philosophie und klinischer  
Psychoanalyse**

Moderation: Ralf Zwiebel, Kassel

**Forum XI**  
10.45 – 12.45 Uhr

**Kinderanalyse**

• Alfred Walter, München  
**Externalisierung als therapeutisch  
bedeutsamer Faktor in der  
psychoanalytischen Behandlung von  
Jugendlichen**

Moderation: Thomas Ziegler, Kassel

**Forum XII**

10.45 – 12.45 Uhr

- Joachim Küchenhoff, Liestal
- Rolf-Peter Warsitz, Kassel

**Die Eigenständigkeit der psychoanalytischen Erfahrung und die Pluralität der psychoanalytischen Konzeptualisierung**

**Forum XIII**

10.45 – 12.45 Uhr

**Ausbildungsforum**

**Zur Kontroverse über die Lehranalyse in der psychoanalytischen Ausbildung**

- Hermann Beland, Berlin

**Lehranalyse und Institution - Die Progression des Verstehens ist im Rahmen des organisierten Vertrauens möglich**

- Thomas Pollak, Frankfurt/M.

**Lehranalyse - Für und Wider einer Änderung der derzeitigen Regularien**

- Tilmann Paschke, Mannheim

**Lehranalyse, Supervision, Ausbildung - aktueller Stand aus Kandidatensicht**

Moderation: Heribert Blaß, Düsseldorf

**Forum XIV**

10.45 – 12.45 Uhr

- Sudhir Kakar, Goa
- Maja Nadig, Bremen

**Interkulturelle Pluralität in klinischer und angewandter Psychoanalyse**

Moderation: Akram Abutalebi, Göttingen

**Forum XV**

10.45 – 12.45 Uhr

**Kulturpsychoanalytisches Forum**

- Bettina Meissner, Köln

**Der Übergangsraum in der Malerei**

Moderation:

Johannes Döser, Essen-Werden

Christoph E. Walker, Ammerbuch

**AG 1**

10.45 – 12.45 Uhr

- Hartmut Radebold, Kassel
- Hans-Jürgen Wirth, Gießen

**Wieviel zeitgeschichtliches Wissen braucht Psychoanalyse?**

**AG 2**

10.45 – 12.45 Uhr

**Psychoanalytische Prozesse konzeptualisieren**

Bernd Nissen, Berlin

Ursula v. Goldacker, Hamburg

Jutta Gutwinski-Jeggle, Tübingen

- Gerd Schmithüsen, Köln

**Psychoanalytisch arbeiten als Prozess - von der Synchronisierung zum Konzept**

Moderation: Jutta Gutwinski-Jeggle, Tübingen

12.45 – 13.45 Uhr

*Mittagspause*

12.45 – 13.45 Uhr

- **Gemeinsame Sitzung**

*Ausschuss Fortbildung & Nachwuchsförderung*

*AG Öffentlichkeitsarbeit an den Instituten*

*Ausschuss Öffentlichkeit & interdisziplinärer Dialog*

*Moderation:*

*Dorothee Stoupel, Berlin, Michael Koenen, Köln*

12.45 – 13.45 Uhr

- **Treffen der Gruppenanalytiker in der DPV**

*Moderation:*

*Paul Janssen, Dortmund*

*Jörg von Hacht, Hamburg*

12.45 – 13.45 Uhr

- **Vorstandskommission Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie mit den Beauftragten der Institute**

*Moderation: Michael Eickmann, Gießen*

**AG 3**

13.45 – 15.45 Uhr

**COWAP Committee on Women and  
Psychoanalysis**

- Ute Auhagen-Stephanos, Neu-Ulm
- Pluralität von Zeugung und Elternschaft**

Moderation:

Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

**AG 4**

13.45 – 15.45 Uhr

- Peter Potthoff, Ratingen
- Sabine Lorenz, Lüdenscheid
- Sabine Wollnik, Köln
- Thomas Spörner, Düsseldorf

**Wie wirkt Psychoanalyse? Versuch einer  
Standortbestimmung aus empirischer,  
postbionianischer und relationaler Sicht**

**AG 5**

13.45 – 15.45 Uhr

- Andreas Peglau, Berlin

**Wilhelm Reichs Ausgrenzung als negative  
Zäsur, seine Re-Integration als Chance für  
die Psychoanalyse**

Moderation: Konrad Rühling, Bielefeld

**AG 6**

13.45 – 15.45 Uhr

- Wolfgang Welsch, Berlin
- Horst Brodbeck, Ratingen

**Pluralität in Individuen und Gesellschaften -  
Ethnopsychanalytische und philosophische  
Betrachtungen zur Transkulturalität**

Moderation: Maya Nadig, Bremen

**AG 7**

13.45 – 15.45 Uhr

- Meinhard Korte, Hanau

**Psychoanalytische Supervision,  
Organisationsberatung und Coaching -  
Besondere Möglichkeiten,  
Herausforderungen und „Fallstricke“**

Moderation: Gerhard Wittenberger, Kassel

13.45 – 15.15 Uhr

*Teilnahme nur für Mitglieder  
der DPV*

**Forum zur Beauftragung mit Lehranalysen in  
der DPV**

- Charlotte Günther, Frankfurt/M.  
**Seelenarbeit 'im Transit' - Analysen nach  
Organtransplantation**

Moderation: Isolde Böhme, Köln

Vorherige schriftliche Anmeldung bei Frau  
Günther - [charlotte.guenther@t-online.de](mailto:charlotte.guenther@t-online.de) - und  
Lektüre des Textes erforderlich

16.00 – 17.30 Uhr

Öffentliche Veranstaltung  
Eintritt 8,- / 5,- € (erm.)

**Literatur – Zeitgeist – Psychoanalyse**

**Siri Hustvedt, Autorin, New York,**  
im Gespräch mit  
**Marianne Leuzinger-Bohleber,**  
Kassel / Frankfurt/M.

17.30 – 18.00 Uhr

**EMPFANG**

**ENDE DER TAGUNG**

## KANDIDATENPROGRAMM

### Mittwoch, 3. Juni 2015

**Ort:** **Alexander-Mitscherlich-Institut für  
Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel  
Karthäuser Straße 5a  
34117 Kassel**

16.00 – 17.30 Uhr **Supervisionsgruppen**

- Claudia Thußbas, Berlin
- Joachim F. Danckwardt, Tübingen

17.30 – 18.00 Uhr *Kaffeepause*

18.00 – 19.30 Uhr **Workshop**  
Implizite und explizite Theorien in  
Ausbildungsbehandlungen

- Werner Bohleber, Frankfurt/M.

20.00 Uhr **Gemütliches Beisammensein**  
Gasthaus Lohmann  
Königstor 8  
34117 Kassel

---

### Donnerstag, 4. Juni 2015

**Ort:** **Kongress Palais Kassel  
Holger-Börner-Platz 1  
34119 Kassel**

14.30 – 17.30 Uhr **Versammlung der KandidatInnen und  
TeilnehmerInnen**

## REFERENTEN

<p><b>Dr. med.</b>  <b>Allert Gebhard</b>  Drosselbartweg 32  89077 Ulm</p>	<p><b>Dr. med.</b>  <b>Auhagen-Stepahnos Ute</b>  Johannisstr. 9  89231 Neu-Ulm</p>	<p><b>Beland Hermann</b>  Weddigenweg 11  12205 Berlin</p>
<p><b>Dr. phil.</b>  <b>Bohleber Werner</b>  Kettenhofweg 62  60325 Frankfurt</p>	<p><b>Prof. Dr.</b>  <b>Böllinger Lorenz</b>  Donandtstr. 80  28209 Bremen</p>	<p><b>Dr. med.</b>  <b>Brodbeck Horst</b>  Hugo-Henkel-Str. 40  40883 Ratingen</p>
<p><b>Dr.med. Dipl.-Psych.</b>  <b>Dipl.-Soz.</b>  <b>Dammann Gerhard</b>  Postfach 154  8596 Münsterlingen  Schweiz</p>	<p><b>Dr. med.</b>  <b>Danckwardt Joachim F.</b>  Im Buckenloh 2  72070 Tübingen</p>	<p><b>Erb Hermann</b>  Honoldweg 6  70193 Stuttgart</p>
<p><b>Dipl.-Psych.</b>  <b>Günther Charlotte</b>  Ginnheimer Landstr. 3  60487 Frankfurt/M.</p>	<p><b>Dr. phil.</b>  <b>Gutwinski-Jeggle Jutta</b>  Neckarhalde 11  72070 Tübingen</p>	<p><b>Prof. Dr.</b>  <b>Hampe Michael</b>  Clausiusstrasse 49,  CLW C 2  8092 Zürich  Schweiz</p>
<p><b>Dipl.-Psych.</b>  <b>Hardt Jürgen</b>  Goethestr. 10  35578 Wetzlar</p>	<p><b>Prof.</b>  <b>Heenen-Wolff Susann</b>  1348 Louvain-la-Neuve  Belgien</p>	<p><b>Prof. Dr.</b>  <b>Hörisch Jochen</b>  Neuere Germanistik I  68131 Mannheim</p>
<p><b>Hustvedt Siri</b>  New York  USA</p>	<p><b>Dipl.-Psych.</b>  <b>Jaenicke Chris</b>  Knobelsdorffstr. 45  14059 Berlin</p>	<p><b>Kakar Sudhir</b>  Pulwaddo Pequeno,  Benaulim, Salcete  Goa 403716  Indien</p>
<p><b>Dr. med.</b>  <b>Karacaoglan Uta</b>  Gutenbergstr. 55  50823 Köln</p>	<p><b>Dr. med.</b>  <b>Korte Meinhard</b>  Gluckstr. 10  63452 Hanau</p>	<p><b>Prof. Dr. med.</b>  <b>Küchenhoff Joachim</b>  <b>Albert</b>  Bienentalstr. 7  4410 Liestal  Schweiz</p>
<p><b>Prof. Dr. phil.</b>  <b>Leuzinger-Bohleber</b>  <b>Marianne</b>  Am Ebelfeld 1 a  60488 Frankfurt</p>	<p><b>Dipl.-Psych.</b>  <b>Lorenz Sabine</b>  Mittelstr. 10  58511 Lüdenscheid</p>	<p><b>Dr. med.</b>  <b>Ludwig Arndt</b>  Leipziger Str. 118  08058 Zwickau</p>
<p><b>Dr. rer. med.</b>  <b>Matejek, Norbert</b>  Hemsbergstr. 65  64625 Bensheim</p>	<p><b>Dr. jur.</b>  <b>Meissner Bettina</b>  Hölderlinstr. 87/89  50858 Köln</p>	<p><b>Prof. Dr. phil.</b>  <b>Mertens Wolfgang</b>  Leopoldstr. 13  80802 München</p>

## REFERENTEN

<b>Dr. med.</b> <b>Misselwitz Irene</b> Weinbergstr. 18 07743 Jena	<b>Prof. Dr.</b> <b>Nadig Maya</b> Postfach 330440 28334 Bremen	<b>Dr. med.</b> <b>Nerenz Klaus</b> Otto-Wallach-Weg 16 37075 Göttingen
<b>Dr. phil. Dipl. Psych.</b> <b>Nissen Bernd</b> Limastr. 9 a 14163 Berlin	<b>Prof. Dr. med.</b> <b>Ohlmeier Dieter</b> Kaufunger Waldstr. 23 34355 Staufenberg	<b>Dipl.-Psych.</b> <b>Özbek Tülay</b> Steinstraße 26 10119 Berlin
<b>Dr. med.</b> <b>Paschke Tilmann</b> P7, 4 68161 Mannheim	<b>Peglau Andreas</b> Drachenfelsstr. 4 10318 Berlin	<b>Dr. phil.</b> <b>Plänkens Tomas</b> Liebigstr. 29 60323 Frankfurt/M.
<b>Prof. Dr. med.</b> <b>Plassmann Reinhard</b> Erlenbachweg 24 97980 Bad Mergentheim	<b>Dr. med.</b> <b>Pollak Thomas</b> Finkenhofstr. 42 60322 Frankfurt	<b>Dr. med.</b> <b>Potthoff Peter</b> Straßburger Str. 13 40878 Ratingen
<b>Prof.</b> <b>Roussillon René</b> 4 rue Barrème (4° étage) 69006 Lyon Frankreich	<b>Dr. Dipl.-Psych.</b> <b>Schlesinger-Kipp Gertraud</b> Karthäuserstr. 5 a 34117 Kassel	<b>Dipl.-Psych.</b> <b>Schmithüsen Gerd</b> Am Botanischen Garten 8 50735 Köln
<b>Dr. med.</b> <b>Sporner Thomas</b> Chopinstr. 27 40593 Düsseldorf	<b>Prof. Dr. phil.</b> <b>Teising Martin</b> Ludwig-Braun-Str. 13 36251 Bad Hersfeld	<b>Dr. phil. Dipl.-Psych.</b> <b>Thußbas Claudia</b> Chausseestr. 55 10115 Berlin
<b>Dr.</b> <b>Völker Dagmar</b> Eitingonstr. 10 04105 Leipzig	<b>Dr. med.</b> <b>von Goldacker Ursula</b> Uhlandstr. 58 22087 Hamburg	<b>Dr. phil.</b> <b>Walter Alfred</b> Karlstr. 5 86150 Augsburg
<b>Prof. Dr. med. Dr. phil.</b> <b>Warsitz Rolf-Peter</b> Baumgartenstr. 23 34130 Kassel	<b>Prof. Dr. med.</b> <b>Weiß Heinz</b> Auerbachstr. 110 70376 Stuttgart	<b>Prof. Dr.</b> <b>Welsch Wolfgang</b> Röntgenstraße 4 10587 Berlin
<b>Prof. Dr. Dipl.-Psych.</b> <b>Wirth Hans-Jürgen</b> Walltorstraße 10 35390 Gießen	<b>Dr. med.</b> <b>Wollnik Sabine</b> Franzstr. 21 50931 Köln	

## Allgemeine Hinweise

### 1. Tagungsort:

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

### 2. Tagungsbüro:

Telefon: Daniela Dutschke und Antje Harz 0561 - 7077-226

### Öffnungszeiten:

Donnerstag, 4. Juni 2015                      08.00 – 18.30 Uhr  
Freitag, 5. Juni 2015                         08.00 – 17.30 Uhr  
Samstag, 6. Juni 2015                        07.30 – 16.00 Uhr

### 3. Teilnahmegebühr:

Bei Anmeldung	bis 29.04.15	ab 30.04.15
Mitglieder / Ständige Gäste der DPV	<input type="checkbox"/> € 265,00	<input type="checkbox"/> € 295,00
Moderator	<input type="checkbox"/> € 132,50	<input type="checkbox"/> € 147,50
Referent	<input type="checkbox"/> € 0,00	<input type="checkbox"/> € 0,00
Kandidaten / Ausbildungsteilnehmer der DPV	<input type="checkbox"/> € 90,00	<input type="checkbox"/> € 120,00
Mitglied der IPSO (nicht DPV)*	<input type="checkbox"/> € 90,00	<input type="checkbox"/> € 120,00
Gast	<input type="checkbox"/> € 280,00	<input type="checkbox"/> € 310,00
Teilnahme ausschließlich an Kolloquien / MV	<input type="checkbox"/> € 0,00	<input type="checkbox"/> € 0,00
Studenten**	<input type="checkbox"/> € 25,00	<input type="checkbox"/> € 25,00

Auch bei Teilnahme ausschließlich an den Kolloquien ist eine verbindliche Anmeldung vorab erforderlich!

\* aktuelle Ausbildungsbescheinigung erforderlich

\*\* Studienbescheinigung erforderlich, nur Erststudium für die Berufsausbildung

**Der Zahlungseingang auf dem Konto der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ist maßgebend für den vergünstigten Beitrag.**

**Stornobedingungen:** Teilnahmegebühren werden bei einer Stornierung bis zum 30.04.2015 voll erstattet. Nach diesem Termin bis zum 17.05.2015 werden bei einer Stornierung 50 % der Teilnahmegebühr erstattet. Bei Stornierungen nach dem 17.05.2015 wird der Teilnehmerbeitrag nicht zurück erstattet.

#### **4. Anmeldung:**

Anmeldeschluss online oder postalisch ist der 27.05.2015. Danach sind Anmeldungen vor Ort in Kassel möglich.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich bevorzugt über unser Onlineportal <http://www.dpv-psa.de/startseite/> zur DPV-Frühjahrstagung in Kassel anzumelden, da dies eine enorme Arbeitserleichterung mit sich bringt.

Alle Teilnehmer, die sich dankenswerterweise online angemeldet, bzw. auf ihrer Anmeldung ihre E-Mail Adresse mitgeteilt haben, werden dann auch per E-Mail die Anmeldebestätigung erhalten.

Den Teilnehmern, die sich weiterhin postalisch anmelden, werden wir die Anmeldebestätigung zunächst weiterhin per Post zustellen.

Mitglieder anderer psychoanalytischer und psychotherapeutischer Fachgesellschaften können als Gäste an der Tagung teilnehmen. Die Aufnahmevorträge sind DPV-intern.

#### **5. Bezahlung:**

Bei Anmeldungen überweisen Sie den Betrag bitte auf das Konto der DPV e. V.

**Deutsche Apotheker – und Ärztebank Berlin**

**Stichwort: DPV Frühjahrstagung 2015**

**IBAN: DE 90 3006 0601 0005 492521**

**BIC: (Swift – Code): DAAEDEDXXX**

#### **6. Hotelzimmer:**

Wir haben Kontingente in verschiedenen Preiskategorien bei folgenden Hotels für Sie reservieren können:

---

Das moderne **RAMADA Hotel Kassel City Centre** verfügt über 169 komfortable Zimmer und Suiten. Fußweg von 2 Minuten zum Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 137,00 €**

**Einzelzimmer: 106,00 €**

**Best Western Plus Hotel.** Als Gast wohnen Sie im Herzen der Stadt: Mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 13 Minuten am Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 150,00 €**

**Einzelzimmer: 110,00 €**

**Excelsior Hotel.** Das Hotel in der Kasseler Innenstadt verfügt über 73 Zimmer, Parkplätze, Parkhaus befinden sich direkt anbei. Mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 10 Minuten am Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 92,60 €**

**Doppelzimmer 1 Person: 78,80 €**

**Einzelzimmer: 60,80 €**

---

**Schweizer Hof** in Kassel. Mit der Straßenbahn 1 und dann der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 10 Minuten am Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 119,00 €**

**Einzelzimmer: 99,00 €**

---

Das **InterCityHotel Kassel** liegt direkt am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 4 Minuten am Kongress Palais, Fußweg 15 Minuten.

**Doppelzimmer 2 Personen: 122,00 €**

**Einzelzimmer: 99,00 €**

---

**Hotel Chassalla.** Fußweg von 12 Minuten zum Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 97,00 €**

**Doppelzimmer 1 Person: 77,00 €**

**Einzelzimmer: 72,00 €**

---

**Hotel Deutscher Hof,** im Herzen Kassels. Nach einem Fußweg und der Fahrt mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 20 Minuten am Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 109,00 €**

**Einzelzimmer: 79,00 €**

---

Das 4 Sterne **Hotel Golden Tulip Kassel Hotel Reiss** ist zentral im Herzen von Kassel gelegen, gegenüber des Hauptbahnhofes. Nach einem Fußweg und der Fahrt mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 16 Minuten am Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 130,00 €**

**Doppelzimmer 1 Person: 105,00 €**

**Einzelzimmer: 105,00 €**

**Hotel Gude:** Nach einer Fahrt mit der Straßenbahn 5 oder 6 und mit der Straßenbahn 4 sind Sie innerhalb von 30 Minuten am Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 134,00 €**

**Einzelzimmer: 99,00 €**

---

**Adesso Hotel Astoria** im italienischen Stil. Fußweg von 6 Minuten zum Kongress Palais.

**Doppelzimmer 2 Personen: 119,00 €**

**Doppelzimmer 1 Person: 109,00 €**

**Einzelzimmer: 99,00 €**

---

Alle Preise verstehen sich inklusive Frühstück.

**Bitte buchen Sie Ihre Zimmer möglichst frühzeitig, die Hotelkontingente sind bis zum 04.05.2015 reserviert. Das Reservierungsformular für Ihr Hotelzimmer finden Sie auf unserer Homepage**

**<http://www.dpv-psa.de/dpv-fruehjahrens-und-herbsttagung/>**

Dort finden Sie auch eine aktuelle Liste von Hotels oder buchen Sie Ihr Hotelzimmer online unter:

**<http://www.kassel-marketing.de/de/formulare/kongressbuchung&/Psychoanalytisch/default.htm>**

### **7. Kongressunterlagen:**

Alle persönlichen Unterlagen werden im Tagungsbüro in Kassel ausgegeben.

### **8. Namensschilder:**

Von allen Teilnehmern sind die Namensschilder (einheitlich durchsichtig) bei allen Veranstaltungen deutlich sichtbar zu tragen. Wenn Sie als Gast teilnehmen, erhalten Sie auf der Vorderseite des Namensschildes einen Punkt.

### **9. Telefonverbindung:**

Während der Tagung sind Sie im Kongress Palais Kassel im Tagungsbüro unter der Telefonnummer 0561 - 7077-226 zu erreichen.

### **10. Technik:**

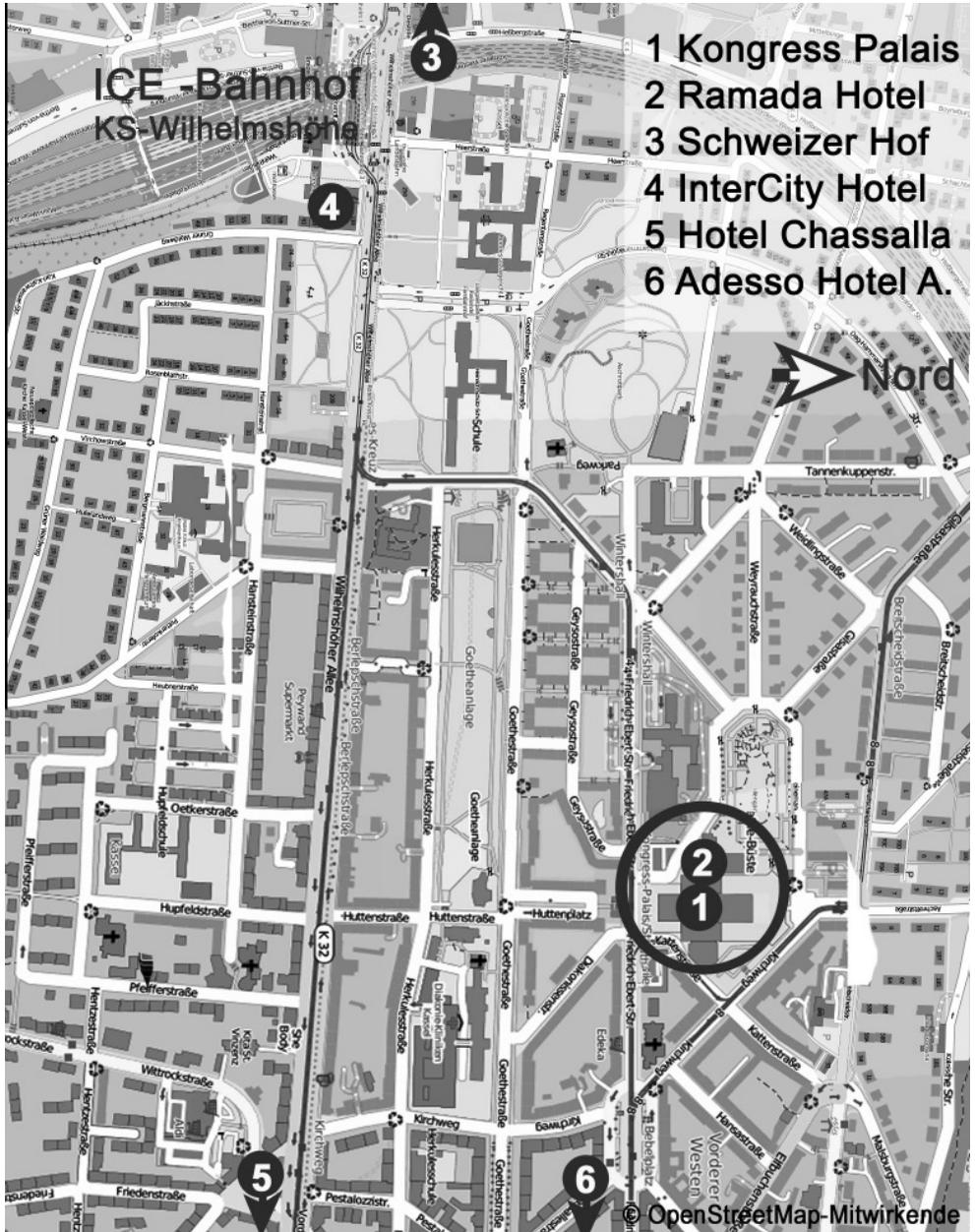
Sollten Sie als Vortragender technische Hilfsmittel benötigen, bitten wir Sie bis zum **30.04.2015** sich an unser Tagungsbüro per E-Mail Antje Harz [tagungsbuero@dpv-psa.de](mailto:tagungsbuero@dpv-psa.de) zu wenden.

## **11. Zertifizierung:**

Die Arbeitstagung der DPV wird von der Landesärztekammer Hessen mit Fortbildungspunkten zertifiziert. Teilnehmer, die an der Zertifizierung teilnehmen möchten, müssen sich vor Ort im Tagungsbüro in die Anwesenheitslisten eintragen. **Die Bescheinigungen können Sie am letzten Tag der Tagung im Tagungsbüro abholen.**

## **12. DPV – Homepage:**

Auf der Homepage der DPV [www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de) finden Sie das Tagungsprogramm und aktuelle Informationen zur Tagung. Sie können dort etwa einen Monat vor der Tagung Abstracts der Beiträge einsehen.



**Pluralität und Singularität der Psychoanalyse  
DPV-FRÜHJAHRSTAGUNG 2015**

**Kassel, 3. Juni – 6. Juni 2015**

Kongress Palais Kassel, Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel



*Deutsche Psychoanalytische Vereinigung  
Zweig der IPA*